



## Salzburg in 24 Stunden

### Echsendamen für den Zoo

Das Jesus-Christus-Echsenmännchen „Clerk“ bekommt Gesellschaft von zwei Weibchen. Die Stirnlappenbasiliske sind bereits im Salzburger Zoo eingezogen.



Foto: Zoo Salzburg

### Fluchtquartier in Puch bereit

Landes-Flüchtlingskoordinator Reinhold Mayer kündigte gestern an, dass ab nächster Woche ein zweites Quartier für 300 Geflüchtete in Puch bezugsbereit sei.



Foto: Markus Tschepp

# „Feuerwehr-Lockdown“

Salzburgs Feuerwehren können endlich wieder ohne Corona-Beschränkungen üben. In den Herbst blicken sie dennoch sorgenvoll.

**R**auch steigt aus dem dritten Stock einer Schule in der Salzburger Akademiestraße – jetzt muss es schnell gehen! Löschfahrzeuge mit Blaulicht rasen herbei, Feuerwehrleute durchkämmen das Gebäude, brechen mit routinierten Griffen Türen auf und retten Verletzte.

Was dramatisch aussieht ist nur eine Übung und gehört eigentlich zum täglichen Brot der 17.006 Feuerwehrleute in Salzburg. Aktuell ist es aber etwas Besonderes. „So eine große Übung hatten wir schon lange nicht mehr“, erzählt Markus Schüller, Chef der Freiwilligen Feuerwehr Bruderhof in der Stadt Salzburg. „Während der vergangenen zwei Jahre war der Übungsbe-

**„**Die Corona-Zeit war hart. Unsere Abläufe müssen trainiert werden. Es ist ein schönes Gefühl, dass es wieder voll losgeht.“

Patrick Katherl,  
Feuerwehrmann  
FF Sbg. / Bruderhof



Foto: Markus Tschepp

trieb nur sehr eingeschränkt möglich“, so Schüller.

„Katastrophal war das“, ergänzt Mike Leprich, Chef der Freiwilligen Feuerwehren in der Landeshauptstadt. In den ersten Lockdowns sei der Übungsbetrieb in der Feuerwehr nahezu völlig zum Erliegen gekommen, „Dann haben wir auf



Foto: Markus Tschepp

Routine ist für Salzburgs unbezahlte Helden das Um und Auf

Kleingruppen, Maske und Tests vor Dienstantritt gesetzt“, erklärt Leprich.

### Kameradschaft ist das „Salz in der Suppe“

Der Kommandant betont zugleich aber, dass man es durch ein strenges Präventionskonzept immer geschafft habe, die Einsatzbe-

reitschaft zu erhalten. Die gemeinsame Übung zweier Feuerwachen ist für ihn ein Meilenstein. „Kameradschaft ist für eine ehrenamtliche Organisation das Salz in der Suppe und die hat leider durch die Pandemie gelitten“, weiß Leprich.

Personell ist man gut aufgestellt. „Feuerwehrjugend

Von der Pandemie ließen sich Salzburgs Feuerwehren nicht unterkriegen. Sie meisterten schwierige Einsätze wie das Hochwasser 2021 und halfen sogar bei den Waldbränden in Griechenland.



Foto: Markus Tschepp



Foto: zVg